

Konzept und Organisation:

Prof. Dr. phil. Dr. rer. med. Mariacarla Gadebusch Bondio

Institut für Geschichte und Ethik der Medizin
Technische Universität München
Ismaninger Str. 22, 81675 München
gadebusch@gesch.med.tum.de
www.gesch.med.tu-muenchen.de

Dr. phil. Barbara Cramer

Referentin für Chancengleichheit und Karriereplanung
Dekanat der Fakultät für Medizin
Technische Universität München
Ismaninger Straße 69, 81675 München
chancengleichheit.med@lrz.tum.de
www.chancengleichheit.med.tum.de

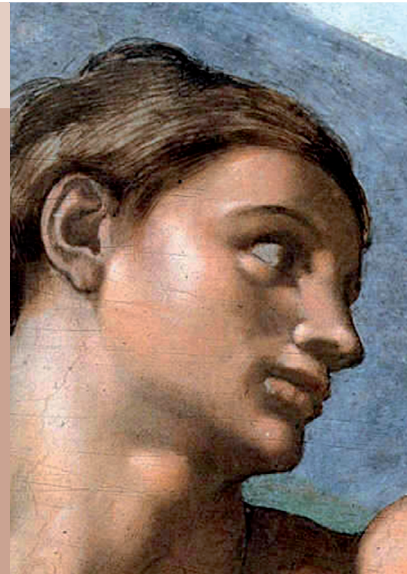
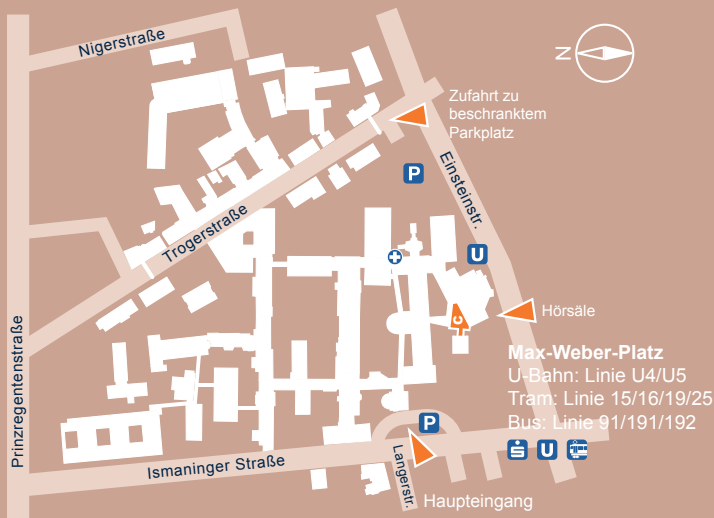
Prof. Dr. Janine Diehl-Schmid

Frauenbeauftragte der Fakultät für Medizin der TU München
Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie
der TU München
Ismaninger Str. 22, 81675 München
janine.schmid@lrz.tum.de

Ringvorlesung

Wissenschaft | Geschlecht | Medizin
WS 2013 / 2014

Jeweils Mittwoch, 17.15h – 18.45h
Hörsaal C, Klinikum rechts der Isar
Ismaninger Str. 22, 81675 München



Ringvorlesung

Wie kann die Medizin von einem geschärften Blick auf die Geschlechter profitieren? In der Kardiologie, Pharmakologie, Epidemiologie und Public Health – um nur einige Bereiche zu nennen – sind in den letzten Jahren wichtige Forschungsimpulse gegeben worden. Die Ergebnisse zeigen, dass bereits in der Gestaltung von klinischen und experimentellen Studiendesigns geschlechtsspezifische Unterschiede mitberücksichtigt werden müssen, um den individuellen Besonderheiten gerecht zu werden und damit auch effektivere Therapien anbieten zu können. Doch der Weg hin zur Implementierung einer gendersensiblen Medizin ist nicht leicht. Forschung, Lehre, klinische Versorgung, Umgang mit Patienten, aber auch Karriere von Medizinerinnen und Medizinern sind angesichts der Kategorien ‚Gender‘ und ‚Geschlecht‘ zu überdenken. Eine tiefgehende Sensibilisierung von Ärztinnen und Ärzten, Forschenden und forschungsfördernden Einrichtungen bis hin zu den Vertreterinnen und Vertretern der Gesundheitspolitik ist dringend erforderlich.

In der Ringvorlesung zum Thema „Wissenschaft | Geschlecht | Medizin“ werden Schnittstellen von Wissenschaft, Geschlecht und Medizin aus mehreren Perspektiven beleuchtet. Die Vielschichtigkeit des gewählten Themas bietet die Möglichkeit, die Potentiale einer geschlechtersensibel forschenden und geschlechterkompetent handelnden Medizin aufzuzeigen und einen kreativen Umgang mit der Spezifität beider Geschlechter in Forschung, Lehre und klinischer Versorgung in Aussicht zu stellen.

Prof. Dr.phil.

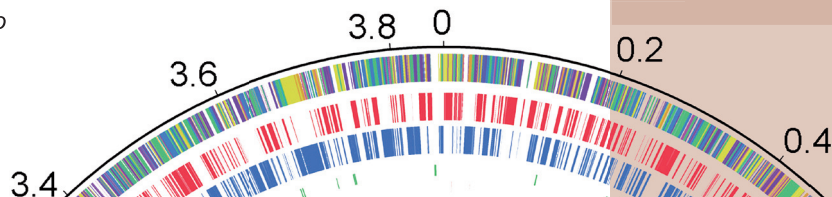
Dr.rer.med. Maria-
carla Gadebusch-
Bondio

Dr. phil.

Barbara Cramer

Prof. Dr. Janine

Diehl-Schmid



Programm

23.10.13

Brigitte Lohff (Hannover)

**Wie aktuell ist das Projekt
Gendermedizin?**

20.11.13

Astrid Bühren (Garmisch)

**Ärztinnen und Ärzte –
Genderspekte in der Arzt-
Patienten-Beziehung**

11.12.13

Nicole Karafyllis (Braunschweig)

**Der Autist und der „nerd“.
Zu Genese und Konstruktion von
Krankheit und Maskulinität**

29.01.14

Antonio Sarikas (München)

**Ist geschlechtsspezifische
Arzneimitteltherapie noch eine
Zukunftsvision?**

12.02.13

Susanne Kinnebrock (Augsburg)

**Wie Massenmedien Gesundheits-
verhalten beeinflussen: Aktuelle
Befunde mit Blick auf Geschlech-
terdifferenzen**